



Meike Henseleit (Autor)

**Möglichkeiten der Berücksichtigung der Nachfrage der Bevölkerung nach Biodiversität am Beispiel von Grünland in Nordrhein-Westfalen bei der Ausgestaltung eines ergebnisorientierten Honorierungskonzepts im Rahmen des Vertragsnaturschutzes**

Meike Henseleit

---

**Möglichkeiten der Berücksichtigung  
der Nachfrage der Bevölkerung nach Biodiversität**

am Beispiel von Grünland in Nordrhein-Westfalen bei der  
Ausgestaltung eines ergebnisorientierten Honorierungskonzepts  
im Rahmen des Vertragsnaturschutzes

---



Cuvillier Verlag Göttingen

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/2161>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>I</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>IV</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>V</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>VII</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
1.1    Ergebnisse der Untersuchung der Angebotsseite ökologischer Leistungen.....	3
1.2    Problematik .....	7
1.3    Zielsetzung .....	10
1.4    Vorgehensweise.....	12
<b>2 Theorie: Bewertung öffentlicher Güter</b> .....	<b>13</b>
2.1    Werte von Umweltgütern .....	15
2.2    Methoden zur Erfassung der Wertschätzung von Natur und Landschaft.....	17
2.2.1    Kontingente Bewertung (Contingent Valuation Method, CVM).....	21
2.2.2    Conjoint Analyse (CA).....	23
2.2.3    Choice Experiments (CE).....	24
2.3    Studien zur Wertschätzung ökologischer Leistungen .....	25
2.3.1    Vorgehensweisen und Ergebnisse verschiedener Bewertungsstudien .....	25
2.3.1.1    Einflussfaktoren auf die Zahlungsbereitschaft für Umweltgüter .....	28
<b>3 Entwicklung des Erhebungsdesigns</b> .....	<b>31</b>
3.1    Eignung der Kontingenten Bewertungsmethode.....	32
3.2    Eignung von multiattributiven Verfahren .....	34
3.3    Folgerung aus dem Methodenvergleich .....	36
3.4    Ausgestaltung der Kontingenten Bewertung.....	37
3.4.1    Wahl des Zahlungsinstruments .....	45
3.4.1.1    Problematik der Protestantworten .....	47
3.4.2    Wahl der Frageform .....	49
3.4.3    Zu erwerbendes Gut im Rahmen der Kontingenten Bewertung .....	51
3.5    Ausgestaltung der Verfahren zur Ermittlung der eigenschaftsbezogenen Präferenzen .....	54
3.5.1    Auswahl der Eigenschaften für die Bewertungsverfahren .....	56
3.5.2    Auswahl der zu vergleichenden multiattributiven Objekte.....	62
3.5.3    Auswahl der Darstellungen der Biotoptypen und deren Eigenschaften.....	67
3.6    Weitere zu erhebende Größen .....	73
3.7    Aufbau des Fragebogens .....	74
<b>4 Durchführung der empirischen Erhebung</b> .....	<b>76</b>
4.1    Stichprobengröße.....	76
4.2    Auswahl der zu befragenden Personen .....	77
4.2.1    Befragung im städtischen Raum.....	78
4.2.2    Befragung im ländlichen Raum.....	78
4.2.3    Vorgehensweise bei den Interviews .....	79
4.2.3.1    Interviewerschulung .....	80

<b>5</b>	<b>Ergebnisse der Befragung.....</b>	<b>80</b>
5.1	Aufbereitung und Auswertung der Daten .....	81
5.1.1	Analytische Auswertungsmethoden .....	81
5.1.1.1	Multivariate lineare Regression .....	82
5.1.1.2	Binär logistische Regression .....	82
5.1.2	Testverfahren.....	84
5.1.2.1	Parametrische Tests.....	84
5.1.2.2	Nicht-parametrische Tests.....	85
5.2	Ablehnung eines Interviews .....	86
5.3	Zusammensetzung der Stichprobe.....	88
5.4	Deskriptive Auswertung der Befragung.....	92
5.4.1	Erster Teil: Verhältnis zur Natur .....	92
5.4.2	Zweiter Teil: Präferenzen für Eigenschaften ökologisch bedeutsamer Wiesen....	95
5.4.2.1	1 Wertschätzung der einzelnen Eigenschaften.....	101
5.4.2.2	Multiattributive Bewertung der Wiesentypen.....	103
5.4.3	Dritter Teil: Zahlungsbereitschaft für die Erhaltung ökologisch bedeutsamer Wiesen.....	106
5.4.3.1	Begründung der Zahlungsbereitschaft .....	111
5.4.3.2	Begründung der Ablehnung der Zahlungsbereitschaft.....	114
5.4.3.3	Alternative Finanzierung über eine Stiftung .....	116
5.4.3.3.1	Begründung der Bevorzugung einer Stiftung gegenüber einer Abgabe	117
5.4.3.3.2	Zahlungsbereitschaft an eine Stiftung .....	122
5.4.3.4	Identifikation von Protestantworten .....	125
5.4.4	Fünfter Teil: Feed-Back der Befragten .....	127
5.5	Analytische Untersuchung der Befragungsergebnisse .....	130
5.5.1	Nutzen aus der Erhaltung der Wiesen .....	130
5.5.1.1	Einfluss des Wohnraums bzw. der Distanz zu den Naturschutzflächen ....	133
5.5.1.2	Nutzungsunabhängige Wertschätzung .....	136
5.5.2	Wertschätzung verschiedener Eigenschaften ökologisch bedeutsamer Wiesen .	138
5.5.2.1	Gewichtung der Eigenschaften mit Hilfe von Punkten.....	138
5.5.2.2	Untersuchung der Zusammenhänge zwischen der Gewichtung der Eigenschaften und der Bewertung der Wiesentypen.....	140
5.5.2.3	Vergleich der Methoden der Präferenzfassung .....	143
5.5.2.3.1	Schätzung der Wertrelation der Wiesentypen anhand der Gewichtung der Eigenschaften .....	143
5.5.2.3.2	Analyse der Differenz zwischen geschätztem Wert und realer Bewertung .....	146
5.5.2.4	Schätzung der Gewichtung der Eigenschaften anhand der Bewertung der Wiesentypen .....	148
5.5.2.4.1	Prüfung der Voraussetzungen für die Gültigkeit des Modells .....	150
5.5.2.5	Diskussion der Wertschätzung der Eigenschaften .....	152
5.5.3	Analytische Untersuchung der Zahlungsbereitschaft.....	154
5.6	Güte der erhobenen Daten für die Zahlungsbereitschaft.....	156
5.6.1	Überprüfung der Reliabilität der Zahlungsbereitschaft mit Hilfe von Regressionsanalysen.....	156
5.6.1.1	Binär logistische Regressionsanalyse der Zahlungsbereitschaft an sich....	159
5.6.1.2	Lineare Regression mit der Höhe der Zahlungsbereitschaft .....	162
5.6.1.2.1	Prüfung der Modellprämissen .....	165

5.6.1.2.2	Überprüfung auf Vorliegen eines Sample Selection Bias .....	166
5.6.1.3	Interpretation der Analyseergebnisse .....	166
5.6.2	Anhaltspunkte für die Validität der bekundeten Zahlungsbereitschaft .....	168
5.6.2.1	Inhaltliche Validität .....	169
5.6.2.2	Kriteriums-Validität .....	170
5.6.2.3	Konstrukt-Validität .....	172
5.7	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse der Befragung .....	174
5.8	Expertenbefragung .....	177
5.8.1	Aufbau des Fragebogens und Durchführung der Befragung .....	177
5.8.2	Ergebnisse der Expertenbefragung .....	178
5.8.2.1	Einstellung gegenüber einer ergebnisorientierten Honorierung allgemein	178
5.8.2.2	Zielsetzung des Vertragsnaturschutzes .....	179
5.8.2.3	Meinung zu den Vorschlägen für ein Honorierungs- und Bewertungsverfahren .....	182
5.8.2.4	Potential der Vorschläge gegenüber der derzeitigen Praxis .....	184
5.8.3	Vergleich der Antworten der Experten mit denen der Bevölkerung .....	187
5.9	Stellungnahme zu den Hypothesen der Befragung .....	192
<b>6</b>	<b>Folgerungen für die Ausgestaltung des Honorierungskonzepts .....</b>	<b>195</b>
6.1	Bewertung und Honorierung .....	196
6.2	Zielkomponenten .....	197
6.2.1	Möglichkeiten der Berücksichtigung von „Seltenheit und Gefährdung“ .....	197
6.2.2	Möglichkeiten der Berücksichtigung faunistischer Elemente .....	198
6.2.3	Möglichkeiten der Berücksichtigung ästhetischer Werte .....	200
6.3	Zusammenfassung der Folgerungen für die Ausgestaltung .....	202
6.4	Forschungsbedarf .....	203
<b>7</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>204</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>208</b>
	Mündliche Quellen .....	232
	<b>Anhang .....</b>	<b>233</b>
	Fragebogen Bevölkerung .....	234
	Fragebogen Experten .....	245
	Kritikpunkte der Experten am vorgeschlagenen Konzept im Einzelnen .....	249